



Kamelkarawane im nördlichen Karakorum

### Inhalt

Programmübersicht, Termine und Preise	2
Unsere Leistungen	3
Schwierigkeitsbewertung, Höhe	4
Charakter vder Reise und Voraussetzung	5
Komfortbewertung	5
Ausführliches Detailprogramm	6
Ausrüstungsliste	9
Länderinformation	10
Wichtige Reiseinformationen, Geld, Visum usw.	11
Buchung und Zahlungsmodalitäten	12

### Höhepunkte der Reise

- Expeditions-Trekking im chinesischen Karakorum
- Durch das atemberaubende Shaksgam-Tal zur abgelegenen Nordseite des K2 - eines der letzten wahren Abenteuer im Karakorum
- Erlebnisreiche Fahrt von Kirgistan über den Torugart-Pass nach Kashgar und an der Taklamakan-Wüste entlang
- Wanderung im Rhythmus der Kamelkarawane durch die menschenleeren Täler des chinesischen Karakorum
- Landschaftliche Highlights sind das mächtige, beeindruckende Flusstal des Shaksgam und die Bergriesen des Karakorum
- Ziel des Trekking ist das nördliche Basislager des K2 wo 4 ganze Tage zur Verfügung stehen, um diese unbeschreibliche Berglandschaft zu genießen und entdecken
- Nach dem Trek rundet ein Besuch von Kashgar, ehemals wichtige Kreuzung an der historischen Seidenstraße, diese Reise ab

TAG	PROGRAMM
1	Ankunft in Bishkek und Fahrt in den hohen Tien-Shan
2	Über den Torugart Pass nach Kashgar
3	An der Taklamakan-Wüste entlang nach Kargilik
4	Fahrt in das Karakorum Gebirge nach Yilik
5	Start des Trek – entlang des Surukwat-Fluss nach Kara Jai
6	Zum Basislager des Aghil-Passes
7	Über den Aghil-Pass (4800 m) ins Shaksgam-Tal
8	Unterwegs im beeindruckenden Shaksgam-Tal
9	Das Chinesische Basislager am K2
10	Rasttag im Basislager
11	Wanderung zur Nordseite des K2
12	Freier Tag im Chin. Basislager
13	Freier Tag im Chin. Basislager
14	Rückmarsch zum Lager Sukhet im Shaksgam-Tal
15	Zum Fusse des Aghil-Pass
16	Über den Aghil-Pass zum Surukwat-Fluss
17	Ende des Trekking in Yilik
18	Lange Rückfahrt über Kargilik nach Kashgar
19	Besichtigung von Kashgar
20	Über den Torugart nach Kirgistan
21	Ende der Reise in Bishkek
22	Heimflug ab Bishkek oder Weiterreise



## Fixtermine und Preise

TERMIN	PREIS AB 6 PERSONEN
31.08. – 19.09.2024	€ 7.950,-

Die Preise gelten ab/bis Bishkek (exkl. Internationaler Flug)

Gerne bieten wir Ihnen ein Komplettpaketa an, inkl. internationalem Flug ab Ihrem Wunschflughafen!

Einzelzimmerzuschlag: € 550,-

Einzelzelt: € 250,-

**Frühbucherrabatt: 3% vom Reisepreis bei Buchungen, die spätestens 6 Monate vor Reisebeginn bei uns einlangen.**

Trekking mit  CLEARSKIES Reiseleitung durch österr. Berg- und Skiführer (IVBV/UIAGM).

## Wissenswertes

- Expeditionstrekking mit österreichischen, staatlich geprüften Berg- und Skiführer (IVBV/UIAGM)
- Beste Reisezeit: Mai-Juni und Ende August-September
- Einheimischer Reiseleiter/Dolmetscher in China
- Alle notwendigen Bewilligungen/Permits in China
- Gruppengröße: garantierte Durchführung der Reise von 6 bis maximal 12 Teilnehmern

### Nachhaltig Reisen mit CLEARSKIES

CLEARSKIES kompensiert die CO<sub>2</sub>-Emissionen dieser Reise inklusive der internationalen Flüge.





### Expeditionsleitung und einheimische Mannschaft

- Expeditionsleitung durch Österreicher Berg- und Skiführer (IVBV/UIAGM)
- Unterstützung durch einheimischen Reiseleiter/Dolmetscher in China (Chinesisch-Englisch)
- Einheimischer Koch während der Trekkingtour
- Kamelführer und Kamele als Packtiere während der Trekkingtour
- *Unsere Mannschaften werden fair und landestypisch bezahlt, gut ausgerüstet und versichert. Wir legen großen Wert auf unsere Mannschaften und das gute Miteinander im Laufe einer Reise.*

### Unterkunft und Verpflegung

- 3\*-Hotel in Bishkek (lokaler Standard) - auf Basis Doppelzimmer inkl. Frühstück
- Freundliche Familienpension in Naryn (Zweibettzimmer)
- 4\*-Hotel in Kashgar (lokaler Standard) - auf Basis Doppelzimmer inkl. Frühstück
- Einfaches, sauberes Hotel in Kargilik - auf Basis Doppelzimmer mit Frühstück
- Während des Treks Übernachtung in 2-Personen-Zelten mit Vollpension
- Mahlzeiten vor und nach dem Trekking und in den Städten laut Detailprogramm
- Am Trek Vollverpflegung (Frühstück, Mittag-, Abendessen)

### Transporte und Transfers

- Flughafentransfers in Kirgistan
- Alle Transporte und Flughafentransfers laut Programm in privatem Minibus bzw. Geländewagen

### Permits und Bewilligungen

- Trekkingpermit und alle notwendigen chinesischen Bewilligungen/Permits für die ordnungsgemäße Durchführung der Fahrten und des Trekking (Grenzregion/Sperrgebiet)
- Einladung für das chinesische Visum

### CO<sub>2</sub> - Kompensation

- CLEARSKIES kompensiert die anfallenden CO<sub>2</sub>-Emissionen dieser Reise inklusive der internationalen Flüge.

## Im Preis nicht enthaltene Kosten

- Internationaler Flug nach Bishkek - *gerne machen wir ein Angebot*
- Eventuelle Übergepäcksgebühren
- Visum für China: ca. € 125,-  
*Das Visum kann frühestens drei Monate vor Abreise persönlich oder per Post am chinesischen Konsulat beantragt werden.*
- Reiseversicherung – Sie können eine Reise- und/oder Stornoversicherung (Reiserücktrittsversicherung) über CLEARSKIES abschließen  
*Gerne beraten wir Sie hierzu persönlich und machen Ihnen ein individuelles Angebot.*
- Anfallende Kosten bei Programmänderungen
- Getränke und persönliche Ausgaben
- Eintrittsgebühren bei Besichtigungen (z. B. Kashgar...)
- Trinkgelder
- Einzelzimmerzuschlag in Bishkek und Kashgar: € 550,-  
*Bei Verfügbarkeit kann ein Zimmer mit einem anderen Teilnehmer bzw. einer anderen Teilnehmerin geteilt werden, in diesem Fall entfällt der Einzelzimmerzuschlag. Diesen Wunsch teilen Sie uns bei Buchung mit.*
- Alle weiteren Kosten, die nicht unter „Inklusive Leistungen“ aufgezählt sind.



Karawane im Shaksgam-Tal



Die beeindruckende Nordseite des K2



Am Markt in Kashgar



Im Chinesischen Basislager Sughet Jangal



Frisch zubereitete Shashlik am Weg ins Karakorum

### ALPINTECHNISCH: Mittel bis Anspruchsvoll



Das Trekking über den Aghil-Pass, im Shaksgam-Tal und bis zum chinesischem Basislager „Sughet Jangal“ verläuft Großteils auf kleinen, guten Pfaden ohne alpinistischer Schwierigkeiten. Einzelne Passagen in den Flussbetten verlaufen auf weglosem Geröll und erfordern Trittsicherheit. Es besteht keine Absturzgefahr.

Im Shaksgam-Tal wandern wir 2 Tage im ebenen Flussbett. Regelmäßig müssen wir den mäandernden Shaksgam kreuzen und durchwaten. Seichte Passagen werden durchwaten. Bei starker Strömung und/oder tiefen Passagen können wir in der Regel auf den starken und trittsicheren Kamelen reiten und so trockenen Fusses übersetzen - dies ist Teil des Abenteuers!

Im chinesischem Basislager „Sughet Jangal“ stehen uns 4 Tage zur Verfügung, um die Gegend zu erkunden und uns der beeindruckenden Nordseite des K2 zu nähern. Die ersten 2-3 Stunden Gehzeit in Richtung K2-Nordseite verlaufen auf kleinem Pfad, der für unsere Lasttiere nicht begehbar ist. Somit müssen etwaige Lasten ab dem Basislager selbst getragen werden. Nach 2 - 3 Stunden erreichen wir die lange und schwierige Moräne des Chogori-Gletschers. Auf der Gletschermoräne gibt es nur stellenweise Pfadspuren, sehr gute Trittsicherheit - auch mit schweren Rucksäcken - ist hier gefragt.



Im Shaksgam-Tal

### KONDITIONELL: Mittel bis Anspruchsvoll



Für das Trekking ins Basislager und zurück wird gute Kondition für Tagesetappen mit bis zu 7-8 Stunden Gehzeit und Aufstiege/Abstiege bis zu 1000 Höhenmeter pro Tag vorausgesetzt. Die meisten Tagesetappen sind kürzer.

Die Tagesetappen im eigentlichen Shaksgam Tal verlaufen Großteils auf ebenem Gelände. Die Distanzen der Tagesetappen sollten jedoch nicht unterschätzt werden. Am Weg ins Basislager und zurück wird nur ein kleiner Tagesrucksack selbst getragen, die Hauptlasten werden von der Kamelkarawane übernommen.

Ab dem Chinesischen Basislager müssen alle Lasten selbst getragen werden. Somit muss für einen allfälligen Mehrtagesausflug zur Nordseite des K2 und in Richtung des vorgeschobenen Basislagers Zelt und Verpflegung selbst getragen werden. Dies ist in Verbindung mit dem anspruchsvollen, weglosen Moränengelände eine große körperliche Herausforderung.



Blick auf die beeindruckende Nordseite des K2

## Höhenakklimatisierung


Im Verlauf der Trekkingtour erreichen wir Höhen von maximal 4800 Meter am Aghil-Pass, meistens bewegen wir uns in Höhen von 3700 bis 4000 Meter. Auf Grund dieser großen Höhen ist die Höhenakklimatisierung wichtig.

Unsere Höhenakklimatisierung beginnt schon im Zuge der Anfahrt in Kirgistan und über den Torugart Pass (3700 m). Bei der Weiterfahrt in das Karakorum und zum Ausgangspunkt der Trekkingtour in Yilik überqueren wir den 4969 Meter hohen Mazar Pass, höchster Punkt unserer Reise.

Das Trekking beginnt in Yilik auf ca. 3700 Meter und der Anstieg zum 4800 Meter hohen Aghil Pass verläuft kontinuierlich. Unser erstes Ziel, das chinesische Basislager „Sughet Jangal“ liegt auf ca. 4000 Meter. Ein weiterer Aufstieg vom Basislager in Richtung Nordseite des K2 oder eine eventuelle Bergbesteigung sollte nur bei guter Höhenverträglichkeit erfolgen.

### Bitte unterstützen Sie Ihren Körper bei diesem wichtigen Prozess, indem Sie:

- die Reise gesund und ausgeruht antreten,
- in den ersten Tagen der Tour jegliche unnötigen Anstrengungen vermeiden,
- entsprechend langsam aufsteigen,
- viel Flüssigkeit (Wasser) aufnehmen,
- den Anweisungen und dem Rat unseres Bergführers vertrauen und folgen!



**Der CLEARSKIES-Duffelbag**

Die einzige Trekkingtasche in unserem unverwechselbaren Königsblau!

**€ 119,- | € 99,-\***

\*Sonderpreis für Clearskies Kunden  
Preise inkl. 20% MWSt. zzgl. Versand

Das Trekking durch das wilde Shaksgam-Tal zur Nordseite des K2 ist eines der letzten großen Abenteuer in den großen Gebirgen dieser Welt. Die Nordseite des Karakorum ist groß, urtümlich, wild und abgelegen! Das wird dem Reisenden schon im Zuge der abenteuerlichen Anfahrt von Kirgistan über den Torugart Pass und von Kashgar weiter über Kargilik auf immer kleineren und schlechteren Straßen und Pisten bewusst.

Yilik ist das Ende der Piste und zugleich „Ende der Welt“. Von hier ab ist man die kommenden Tage ganz auf sich alleine gestellt. Die Wahrscheinlichkeit, dass man im Shaksgam-Tal keine anderen Menschen trifft, ausgenommen der eigenen Begleitmannschaft, ist durchaus gegeben. Diese extreme Abgeschiedenheit ist zugleich Motivation aber auch Herausforderung auf diesem Expeditions-Trekking.

Auf Grund dieser Umstände und der großen Abgeschiedenheit bedarf es einer starken Gruppenzugehörigkeit! Nur innerhalb der Gruppe sind eventuelle Notsituationen zu meistern. Offenheit und Hilfsbereitschaft gegenüber anderen Mitreisenden, deren Anliegen sowie der lokalen Mannschaft wird erwartet.

Teilnehmer sollten erfahrene Reisende und Bergwanderer sein. Sie sollten es gewohnt sein, Tagestouren mit 1200 bis 1400 Höhenmeter zu gehen und auch vor längeren Touren nicht zurückschrecken. Sie betreiben regelmäßig Ausdauersport und haben schon mehrtägige Trekkingerfahrung. Erfahrung mit Höhen um bzw. über 5000 Meter ist hilfreich! Entsprechende Kondition und Trittsicherheit wird erwartet und vorausgesetzt.



Die ersten Schritte am Trekking

### Komfort: Rundreise mit Zelttrekking



Auf diesem Expeditionstrekking werden wir 2 Wochen in Begleitung einer großen Kamelkarawane unterwegs sein. Die Lasttiere transportieren unser Gepäck. Teilnehmer müssen lediglich ihren Tagesrucksack selbst tragen. Ein einheimischer Koch kümmert sich um die Verpflegung. In der Regel heuern wir einen Uigurischen Koch an, der uns mit zentralasiatischer Küche bekochen wird. Die Nahrung wird üblicherweise hygienisch und geschmackvoll zubereitet. Am Trek ist Vollpension inkludiert. Kraftnahrung, Schokolade, Riegel udgl. müssen von den Teilnehmern selbst mitgebracht werden.

Teilnehmer übernachten in geräumigen Zelten von CLEARSKIES (jeweils 2 Teilnehmer pro 3-Personen-Zelt, Einzelzelt gegen Aufpreis). Ein großes Mannschafts- bzw. Aufenthaltszelt sowie ein Kochzelt stehen zur Verfügung. Teilnehmer müssen die Schlafzelte selbst aufbauen. Mithilfe beim gesamten Lageraufbau wird erwartet. So kommen wir auch der einheimischen Mannschaft näher und es bilden sich Freundschaften.

Während des 4-tägigen Aufenthaltes im chinesisches Basislager verbleibt die Mannschaft mit den Kamelen sowie der Koch im Basislager. Ein etwaig geplantes Zeltlager außerhalb des Basislagers, z.B. am Weg in Richtung Nordseite des K2 oder im Zuge einer etwaigen Besteigung, muss selbst transportiert und aufgebaut werden. In einem solchen Lager muss auch selbst gekocht werden. Die entsprechende Ausrüstung muss selbst mitgebracht werden und dies wird im Vorfeld der Reise koordiniert.

In China steht unserer Gruppe ein einheimischer Reiseleiter bzw. Dolmetscher (Chinesisch-Englisch) zu Verfügung. Er kümmert sich in Zusammenarbeit mit dem CLEARSKIES-Reiseleiter um den reibungslosen Ablauf der gesamten Reise.

In den Städten übernachten wir in guten, sauberen und ausgewählten Hotels in guter Lage (Bishkek 3\*, Kashgar 4\*). In Naryn übernachten wir in einer angenehmen, freundlichen Familienpension, in Kargilik in einem modernen Hotel.

*Vegetarische Verpflegung ist kein Problem, bitte um entsprechenden Hinweis bei Buchung.*



Am Markt von Kashgar



Farbenpracht im gewaltigen Karakorum



**Tag 1: Ankunft in Bishkek und Fahrt in den hohen Tien-Shan**

Ankunft am Flughafen von Bishkek in Kirgisien in aller Früh. Am Flughafen wartet schon unser Minibus mit dem wir in Richtung China fahren werden. Am Nachmittag erreichen wir die kleine Stadt Naryn, in der wir in einer gemütlichen Familienpension übernachten werden. Am Abend gemeinsames Abendessen.

	FAHRT	350 KM - ca. 5 Std
	ÜBERNACHTUNG	Naryn - FAMILIENPENSION
	VERPFLEGUNG	M A

F: Frühstück M: Mittagessen A: Abendessen

**Tag 2: Über den Torugart Pass nach Kashgar**

Von Naryn geht es weiter durch das landschaftlich schöne kirgisische Hochland bis zum kirgisischen Grenzposten knapp vor dem Torugart Pass. Nach den kirgisischen Grenzformalitäten fahren wir die letzten Kilometer bis zur Passhöhe, wo auch die offizielle Grenze verläuft. Auf der Passhöhe müssen wir in unseren schon wartenden chinesischen Bus wechseln, mit dem wir die weitere Strecke nach Kashgar fahren werden. Am späten Nachmittag erreichen wir Kasghar und beziehen ein Hotel im Stadtzentrum.

	FAHRT	370 KM - ca. 6-7 Std
	ÜBERNACHTUNG	Kashgar - HOTEL
	VERPFLEGUNG	F M A

**Tag 3: An der Taklamakan-Wüsten entlang nach Kargilik**

Heute Vormittag haben wir Zeit für einen ersten Stadtbesuch von Kashgar und auch für letzte Einkäufe im großen Bazaar von Kashgar, bevor wir am frühen Nachmittag unsere Fahrt am Xinjiang-Tibet-Highway in Richtung Südwesten nach Yencheng fortsetzen. Die Oasenstadt Yencheng, auch Kargilik genannt, ist die größte Oase am südwestlichen Rand der großen Taklamakan Wüste. Hier übernachten wir in einem modernen Hotel.

	FAHRT	300 KM - ca. 5 Std
	ÜBERNACHTUNG	Kargilik - HOTEL
	VERPFLEGUNG	F M A

**Tag 4: Fahrt in das Karakorum Gebirge nach Yilik**

Weiterfahrt nach Süden in Richtung der schneebedeckten Berge des Karakorum. Die Landschaft wird abrupt, die Straße führt über zwei hohe Pässe (Akaz Pass, ca. 3700 m) und Mazar Pass (4969m) und vorbei an der kleinen Stadt Mazar. Am späten Nachmittag erreichen wir über Piste die kleine Siedlung Yilik (ca. 3700 m), wo die Piste endet und wir am nächsten Tag mit unserer Kamelkarawane starten werden.

Hier, im Herzen des Karakorum, dessen Nordseite sehr trocken ist und sogar Hochgebirgswüstencharakter aufweist, schlagen wir unser erstes Zeltlager auf.

	FAHRT	280 KM - ca. 8-10 Std
	ÜBERNACHTUNG	Yilik - ZELT
	VERPFLEGUNG	F M A

**Tag 5: Start des Trek - entlang des Surukwat-Fluss nach Kara Jai**

Früh werden wir heute vom Geblöke unserer Kamele geweckt, die uns die nächsten zwei Wochen begleiten werden. Rasch ist das Lager abgebaut, sind die Tiere beladen, und wir starten unsere Trekkingtour.

Wir wandern heute entlang des Surukwat-Flusses nach Süden und Südwesten und bauen in Kara Jai bzw. Sughet Lech unser Zeltlager auf (ca. 3780 m).

	HÖHENMETER AUFSTIEG	400 m
	HÖHENMETER ABSTIEG	100 m
	GEHZEIT	15 km, 6-7 Std
	ÜBERNACHTUNG	ZELTLAGER
	VERPFLEGUNG	F M A

**Tag 6: Zum Basislager des Aghil-Passes**

Nach der gestrigen, eher flachen Etappe werden wir heute schon etwas mehr ansteigen. Auch heute wandern wir weiter durch die enge Schlucht des Surukwat. Auf einer Hochalm (ca. 4300m) unterhalb des Aghil-Passes schlagen wir in der Nähe von kirgisisch stämmigen Nomaden unser Lager auf.

	HÖHENMETER AUFSTIEG	600 m
	HÖHENMETER ABSTIEG	50 m
	GEHZEIT	15 km, 7-8 Std
	ÜBERNACHTUNG	ZELTLAGER
	VERPFLEGUNG	F M A



**Tag 7: Über den Aghil-Pass (4800 m) ins Shaksgam-Tal**

Von unserem Lagerplatz steigen wir in ca. 3,5 Stunden bis auf die Passhöhe des Aghil (ca. 4800m) auf. Hier öffnet sich zum ersten Mal richtig die Landschaft und wir bestaunen erstmals die Eisriesen des Karakorum. Beeindruckend die Blicke auf die Nordseiten der 6- und 7000er des Karakorum. Die Nordwand des K2 ist von hier aus noch nicht sichtbar. Vom Pass steigen wir in das Flusstal des Shaksgam ab, wo wir bei einer kleinen Flussoase unser Lager (ca. 3950m) aufbauen.

↑	HÖHENMETER AUFSTIEG	450 m
↓	HÖHENMETER ABSTIEG	800 m
🕒	GEHZEIT	12 km, 8-10 Std
🏠	ÜBERNACHTUNG	ZELTLAGER
🍴	VERPFLEGUNG	F M A

**Tag 8: Unterwegs im beeindruckenden Shaksgam-Tal**

Im Tal des Shaksgam-Flusses wandern wir durch absolut unbesiedelte und unberührte Landschaft, die in ihrer Wildheit nicht beeindruckender sein könnte! Immer wieder müssen wir heute und in den nächsten Tagen den Fluss queren, ab und an geht dies aufgrund des Wasserstandes nur mit Hilfe unserer Kamele. Bei der kleinen Flussoase Sukhet (ca. 3900 m) bauen wir unser Nachtlager auf.

↓	HÖHENMETER ABSTIEG	50 m
🕒	GEHZEIT	12 km, 6 Std
🏠	ÜBERNACHTUNG	ZELTLAGER
🍴	VERPFLEGUNG	F M A

**Tag 9: Das Chinesische Basislager am K2**

Am Morgen erwartet uns eine weitere Flussquerung. Danach steigen wir zu einem kleinen, namenlosen Pass (ca. 4360 m) auf. Hier erwarten uns die ersten atemberaubenden Blicke auf die Nordseite des K2, mit 8611 m der zweithöchste und wohl auch gefährlichste Berg der Welt.

Nach dem steilen Abstieg zurück in das Flusstal – unsere Karawane bleibt am Talboden – erreichen wir bald das sogenannte Chinesische Basislager des K2 bei „Sughet Jangal“ (ca. 4000 m). Von hier können wir den Berg selbst nicht sehen, aber der Platz eignet sich gut für größere Lager. Auch werden unsere Kamele nicht weiter in Richtung Berg vordringen können.

↑	HÖHENMETER AUFSTIEG	500 m
↓	HÖHENMETER ABSTIEG	500 m
🕒	GEHZEIT	15 km, 7-9 Std
🏠	ÜBERNACHTUNG	ZELTLAGER
🍴	VERPFLEGUNG	F M A

**Tag 10-13: Im chinesischen Basislager**

Nach den Strapazen der letzten Tage ist ein gemütlicher Rasttag in Sughet Jangal, dem sog. Chinesischen Basislager durchaus willkommen. Auch lohnt es sich die unmittelbare grandiose Umgebung zu erkunden.

Ein Höhepunkt unseres Aufenthaltes in Sughet Jangal ist der Ausflug in Richtung Nordseite des K2 und zum langen, zerklüfteten Chogor-Gletschers. Nach ca. 3 Stunden erreichen wir die Zunge des langen K2-Gletschers, wo Expeditionen teilweise auch das sogenannte Pakistanische Basislager errichten. Von hier aus können wir entlang der Moräne weiter aufsteigen und uns der beeindruckenden, mächtigen Nordseite des K2 zu nähern. Das Vorwärtkommen auf der sich ewig in Bewegung befindlichen Moräne ist mühsam und langwierig, wie Ameisen kommt man sich in dieser riesigen und schroffen Umgebung vor. Die Blicke auf die Nordseite des zweithöchsten Berges der Welt sind jedenfalls einmalig! Auf gleichem Weg wandern wir nach Sughet Jangal wieder zurück.

Unsere Kamele können nicht über das chinesische Basislager hinaus gehen. Deshalb sind wir bzgl. eventuellem Lastentransport, z.B. für ein mögliches Zeltlager am zerklüfteten Chogori-Gletschers, ganz auf uns gestellt und müssen Zelte und Verpflegung selbst tragen.

🏠	ÜBERNACHTUNG	ZELTLAGER
🍴	VERPFLEGUNG	-



### Tag 14-17: Rückmarsch nach Yilik

Innerhalb von vier Tagen wandern wir entlang unserer Anmarschroute wieder retour bis Yilik. Wir sind mittlerweile an die große Höhe bestens akklimatisiert und können somit etwas schneller wandern als bei unserem Anmarsch. Wir beenden unsere Trekkingtour nach höchst erlebnisreichen Tagen und verabschieden uns von unseren Kameltreibern.

↑	HÖHENMETER AUFSTIEG	bis zu 1000 m
↓	HÖHENMETER ABSTIEG	bis zu 1000 m
🕒	GEHZEIT	bis zu 7-9 Std
🛖	ÜBERNACHTUNG	ZELTLAGER
🍴	VERPFLEGUNG	F M A

### Tag 18: Lange Rückfahrt über Kargilik nach Kashgar

Mit Geländewagen fahren wir heute zurück bis nach Kashgar, wo eine erste warme Dusche und weitere Annehmlichkeiten der Zivilisation auf uns warten.

🚗	FAHRT	580 KM, ca. 10 Std
🛖	ÜBERNACHTUNG	Kashgar - HOTEL
🍴	VERPFLEGUNG	F M A

### Tag 19: Besichtigung von Kashgar

Der heutige Tag steht ganz im Zeichen von Kashgar, früher eine der wichtigsten Kreuzungen der legendären Seidenstraße. Die Altstadt von Kashgar und vor allem der Kontrast zwischen den uigurischen Traditionen und dem modernen Lebensstil der Chinesen erzeugt ein interessantes Spannungsfeld. Neben dem großen Sonntags Bazaar von Kashgar stehen auch der Besuch der Altstadt sowie einer Moschee am Programm.

🛖	ÜBERNACHTUNG	Kashgar - HOTEL
🍴	VERPFLEGUNG	F M A

### Tag 20: Über den Torugart nach Kirgistan

Nach dem Frühstück verlassen wir Kashgar und fahren zurück in Richtung Torugart Pass. Gegen Mittag erreichen wir den Grenzpass und reisen nach Kirgisien ein. Am Nachmittag erreichen wir wiederum Naryn und die uns schon bekannte Familienpension.

🚗	FAHRT	370 KM, 6-7 Std
🛖	ÜBERNACHTUNG	Naryn - FAMILIENPENSION
🍴	VERPFLEGUNG	F A

### Tag 21: Ende der Reise in Bishkek

Auf schon bekannter Strecke fahren wir von Naryn zurück nach Bishkek, wo wir am Nachmittag ankommen. Am Abend genießen wir ein letztes gemeinsames Abendessen und lassen die ereignisreichen letzten Wochen nochmals Revue passieren.

🚗	FAHRT	350 KM, 5 Std
🛖	ÜBERNACHTUNG	Bishkek - HOTEL
🍴	VERPFLEGUNG	F A

### Tag 22: Heimflug ab Bishkek oder Weiterreise

Je nach Flugverbindung Transfer zum Flughafen und Rückflug oder Weiterreise.

🍴	VERPFLEGUNG	F
---	-------------	---





## Schlafsack/Gepäck

- Schlafsack mit Komfortbereich -8°C bis -12°C
- Iso Matten: für die Hochlager empfehlen wir die Kombination einer isolierenden, aufblasbaren Matte (z.B. ThermoRest NeoAir X-Therm) und einer dünnen Iso-Matte (z.B. ThermoRest Z-Rest)
- Tagesrucksack (Vol. 30 - 40 Liter)  
z.B. Gregory Zulu 40 oder Gregory Jade 38 (mit integrierter Regenhülle)
- Seesack oder Rucksack zum Transportieren der persönlichen Ausrüstung (Kamele)  
z.B. CLEARSKIES Duffle Bag (85 Liter)
- Kleine Reisetasche  
Zur Deponie im Hotel in Kathmandu
- Wanderstöcke (teleskopisch)

## Schuhe

- Bergschuhe mit fester Profilsohle (knöchelhoch)
- Schuwerk zur Durchquerung von Bächen/Flüssen im Shaks-gam Tal  
z.B. Sandalen oder alte Turnschuhe k keine Badeschappen.
- Turnschuhe oder andere Freizeitschuhe

## Bekleidung

- Regen- und windfester Anorak (Goretex)
- Regenschutz: Rucksackhülle, Regenschirm, evtl. Regenponcho oder Überhose
- Warme Bekleidung (z.B. Fleecejacke oder -pullover)  
leichter Daunenanorak oder PrimaLoft Anorak
- Zweckmäßige Wander- und Bergkleidung (u. a. lange Hose)
- Thermo-Unterwäsche
- Mütze, Handschuhe
- Halstuch oder Schlauchtuch („Buff“)  
als Mundschutz vor Staub und kalter Luft

### ! BITTE BEACHTEN!

**Pro Teilnehmer werden ca. 15 kg von der Mannschaft (Kamele) übernommen.**

Erfahrungsgemäß haben viele Teilnehmer zu viel Ausrüstung (die nicht gebraucht wird) dabei! Bitte versuchen Sie, Ihre Ausrüstung auf ein Minimum zu reduzieren.

## Persönliche Hygiene/Medikamente

- Persönliche Medikamente und erste Hilfe
- Impfschutz überprüfen (siehe „Gesundheitsinformation“)
- Kulturbbeutel und Handtuch
- Klopapier (1 Rolle)
- Evtl. Handdesinfektionsgel
- Feuchttücher
- Wasserentkeimungstabletten (z.B. Micropur, Aqua Mira, o.ä.)

## Sonstiges

- Sonnenschutz (z.B. LSF +30)
- Sonnenbrille, Sonnenhut
- Taschenlampe oder Stirnlampe
- Taschenmesser (bitte nicht im Handgepäck!)
- Fotoapparat
- Speicherkarten für Fotoapparat, Ersatzbatterien, Ersatzakkus
- Ladegerät, Ladekabel, Powerbank
- Evtl. Höhenmesser, Kompass  
z.B. CASIO ProTrek PRW-2500 (Solarbetrieb, Weltzeit usw.)
- 1-2 Trinkflaschen (je Vol. 1 Liter), ev. Thermosflasche
- Müsliriegel, Nüsse, oder ähnliches als Kraftfutter
- Campingbesteck (Teller, Becher, Gabel, Messer, Löffel)

## Ein paar Tipps

- **Früchte-, Kräuter- oder Grüner Tee**  
Als Abwechslung zu den vorhandenen Teesorten (Schwarztee, Lemontea, Minztee) in den Lodges
- **Hustenzuckerln**  
Mit zunehmender Höhe wird die Luft sehr trocken und es kann zu Halsbeschwerden kommen.
- **Geschenke für Einheimische**  
Als Gastgeschenke eignen sich erfahrungsgemäß z.B. Taschenmesser, Stirn-/Taschenlampen, warme Kleidung, nicht mehr gebrauchte Anoraks, Fleecejacken, Bergschuhe, usw.
- **Bettelnde Kinder**  
Wir wollen die einheimischen Kinder nicht zu Bettlern erziehen daher bitten wir Sie, weder Süßigkeiten noch Stifte u. dgl. an die Kinder entlang des Treks zu verteilen!

### ! ACHTUNG!

Bitte beachten Sie, dass die **EINFUHR** von Fleisch (Speck, Wurst – auch vakuumverpackt!), Käse und Früchten nach China **NICHT ERLAUBT** ist. Bisher hatten wir jedoch mit kleinen Mengen keine Probleme.



**Geografie / Landschaft**

Das autonome Gebiet Xinjiang liegt im nordwestlichen Teil Chinas und grenzt an Indien, Pakistan, Afghanistan, Tadschikistan, Kirgisien, Kasachstan, Russland und die Mongolei. Die Region wird im Osten durch das Wüstenbecken der Taklamakan-Wüste geprägt. Im Süden ragt das Gebirge des Altun und des Kunlun auf. Im Norden hat Xinjiang Anteile am Tian Shan und an der Altaikette. Im Südwesten befinden sich ebenfalls Anteile am Himalaya, am Karakorum und am Pamir. So liegen z.B. die Achttausender des Karakorum (K2, Broadpeak, Gasherbrum I u. II) in der Provinz Xinjiang.

Nachdem Anteile der Seidenstraße durch Xinjiang und insbesondere die Stadt Kashgar verlaufen, war das Gebiet schon früh von großer Bedeutung. Noch heute spielt der Handel eine große Rolle, exportiert wird u. a. Obst (Melonen, Weintrauben, Birnen) und Tomaten, die in erster Linie als Tomatenmark exportiert werden. Vom chinesischen Wirtschaftswachstum und den großen Gas- und Erdölvorkommen Xinjiangs profitieren in erster Linie die im Gebiet ansässigen Han-Chinesen, weniger die Turkvölker, u.A. die Uiguren.

Bildeten die muslimischen Uiguren bisher die Mehrheit der Bevölkerung, werden diese durch Ansiedlung von Han-Chinesen mittlerweile in die Minderheit gedrängt. In den großen Städten Urumqui (Hauptstadt) und Kashgar bilden die Uiguren mittlerweile nur mehr eine Minderheit. Im Karakorum wohnen ebenfalls ethnische Kirgisien, so auch unsere lokale Mannschaft (Kamelführer) aus dem Dorf Yilik.

**Klima / Expeditionswetter**

Das Gebiet Xinjiang hat trockenes, gemäßigtes Kontinentalklima. Ausgeprägte, kalte Winter mit bis zu minus 40 Grad und heiße Sommer prägen das Klima. Für unser Trekking wichtig ist der Wasserstand des Shaksgam-Fluss, der durch die Schneeschmelze im Karakorum beeinflusst wird. Lediglich im Spätsommer bzw. frühen Herbst, wenn die Temperaturen weit genug sinken um die Schneeschmelze zu minimieren, die Niederschläge des Herbstes aber noch nicht eingesetzt haben, ist das Shaksgam-Tal begehbar. Zu diesem Zeitpunkt herrschen angenehm bis kühle Tagestemperaturen mit ca. 10-15°C bei Sonnenschein. Nachts muss mit Temperaturen um den Gefrierpunkt bzw. in Lagen um 4000 Meter unter dem Gefrierpunkt gerechnet werden. Niederschlag in Form von Regen oder Schnee ist jederzeit möglich.

**Klimatabelle Kashgar (1270 m)**

	JAN	FEB	MAR	APR	MAI	JUN	JUL	AUG	SEP	OKT	NOV	DEZ
TEMPERATUR MAX. (°C)	1	3	8	15	19	23	25	26	22	15	9	3
TEMPERATUR MIN. (°C)	-8	-6	-1	5	10	13	15	15	11	6	0	-5
SONNENSTUNDEN	5,2	5,7	6	7,2	8,6	10,4	10,1	9,1	8,5	7,8	6,3	5,1
REGENTAGE	19	20	23	23	24	21	16	14	13	17	18	19
NIEDERSCHLAG (MM)	45	58	72	81	77	54	36	27	27	44	49	50



Aufstieg zum Aghil-Pass



Murmeltier beim Basislager



Italienisches Basislager am Chogor-Gletscher

**Gesundheitsinformationen / Impfungen**

Für die Einreise nach Kirgisien und China sind keine Impfungen vorgeschrieben. Wir empfehlen jedoch die klassischen Impfungen für Fernreisen gegen Tetanus, Polio, Diphtherie, Typhus und Hepatitis A+B. In Ihre Reiseapotheke gehören u. A. Mittel gegen Insektenstiche, Fieber, Schmerzen, Durchfall sowie eventuell ein (Breitband-)Antibiotikum. Wir empfehlen ebenfalls die Mitnahme von Augentropfen und Hustenlöser um der trockenen Höhenluft und damit verbundenen Beschwerden vorzubeugen.

**Höhenmedizin:** Wir raten stark von der prophylaktischen Einnahme von Medikamenten gegen Höhenkrankheit (Diamox) ab. Die Warnsignale, die der Körper gegebenenfalls sendet, sind ernst zu nehmen und sollten nicht medikamentös unterdrückt werden.



Karakorum und Shaksgam-Tal



### Gesundheitsinformationen / Impfungen (Forts.)

Gegen Kopfschmerzen sind Schmerzmittel auf Basis von Paracetamol in Ihrer Apotheke zu empfehlen (z.B. auch Proxen, Ibuprofen o. Ä.), keinesfalls jedoch Aspirin!

Bitte beachten Sie, dass die medizinische Versorgung in Kirgistan und der Region Xinjiang in China nicht dem westeuropäischen Standard entspricht und berücksichtigen Sie dies für Ihren Versicherungsschutz während der Reise. Gerne beraten wir Sie in Bezug auf Reiseversicherungen.

**Bitte lassen Sie sich in jedem Fall von Ihrem Arzt und Apotheker beraten.**

### Trinkwasser

Trinken Sie nur abgekochtes/desinfiziertes Wasser, bzw. Mineralwasser.

In den Ortschaften kann Mineralwasser gekauft werden. Achten Sie beim Kauf von Mineralwasser darauf, dass der Verschluss intakt ist. Bitte trinken Sie niemals Wasser aus dem Wasserhahn, ohne es vorher zu entkeimen (Micropur). Zähneputzen mit unbehandeltem Wasser stellt in der Regel kein Problem dar.

### Sprache

Offizielle Landessprache ist Chinesisch. Mit Englisch kann man sich nur sehr schlecht verständigen, daher wird das Expeditionsteam während des Aufenthalts in China von einem Dolmetscher begleitet, der Chinesisch auf Englisch übersetzt.

### Elektrizität

Die Spannung beträgt in Kirgistan und China allgemein 220 Volt, die Frequenz wie bei uns 50 Herz. Sie brauchen einen Reisestecker/Adapter. Bitte nehmen Sie einen Universal-Adapter mit.

### Zeitverschiebung

Die Zeitverschiebung in Kirgistan beträgt +4h gegenüber MEZ.

In ganz China gibt es nur eine Zeitzone, die sich an Peking orientiert. Die Zeitverschiebung in China beträgt + 7h gegenüber MEZ.

### Währung

Offizielle Währung in Kirgistan ist der Kirgisische Som, mit dem derzeitigen Kurs von ca. € 1,- = KGS 95,-

Offizielle Währung in China ist der Renminbi (Yuan) in Kurzform CNY oder RMB, mit dem derzeitigen Kurs von ca. € 1,- = Yuan 8,-

### Geld

Da Kreditkarten oder Reiseschecks nicht überall akzeptiert werden, sollte man die Reisespesen in EUR oder, für China, in US-\$ mitführen und umwechseln. Bitte beachten Sie, dass Ihre Banknoten nicht beschriftet oder eingerissen sein sollten.

In Kashgar können Sie mit einer Maestro- bzw. Bankomat-Karte Geld am Automaten beheben, was jedoch nur im Notfall gemacht werden sollte.

**ACHTUNG:** Bei Bankomatbehebungen werden hohe Spesen einbehalten!

Während der Reise benötigt man hauptsächlich Kleingeld, da in kleineren Läden und auf Märkten oftmals mangels Wechselgelds keine größeren Scheine akzeptiert werden.

*Am 15.12.2014 trat das GeoControl Schutzprogramm für Bankomatkarten in Kraft. Für Bargeldbehebung außerhalb Europas muss Ihre Bankomatkarte daher freigeschaltet werden! Bitte nehmen Sie Kontakt mit Ihrer Bank auf und lassen Sie Ihre Bankomatkarte freischalten, wenn Sie diese im Ausland verwenden möchten.*



Im Basislager des Aghil-Pass



Am Chogori-Gletscher mit K2



Im Shaksgam-Tal



Erster Blick auf das faszinierende Shaksgam-Tal



### Ausgaben vor Ort

Während der Reise gilt größtenteils Vollpension, alle warmen Getränke sind inkludiert. In Bishkek sind einige Mahlzeiten nicht inkludiert (Frühstück immer inklusive) - siehe auch Detailprogramm. Es gibt in Bishkek verschiedene Restaurants mit unterschiedlichen Menüs und Preiskategorien zur Auswahl.

### Trinkgeld

Wir bezahlen unsere Mannschaften nach landestypischen und fairen Löhnen. Die Mannschaften freuen sich aber über eine Anerkennung ihrer Leistung in Form eines Trinkgeldes. Üblicherweise wird das Trinkgeld von den Teilnehmern gesammelt und am Ende der Expedition auf die Mannschaft aufgeteilt. Das Trinkgeld sollte idealerweise in Landeswährung ausbezahlt werden, kann aber auch in Dollar bezahlt werden (Bitte nur Scheine!).

Auch unser österreichischer Bergführer und Expeditionsleiter freut sich über ein angemessenes Trinkgeld.

### Visa und Einreise

Für die Einreise nach Kirgistan ist bei einem touristischen Aufenthalt von bis zu 90 Tagen kein Visum notwendig.

Für die Einreise nach China wird ein Visum benötigt. Das Visum muss bei der Chinesischen Botschaft im Vorfeld der Reise beantragt werden. Bitte beachten Sie, dass österreichische Staatsbürger den Pass in Person zum chinesischen Konsulat bringen müssen.

Bitte beachten Sie, dass Ihr Reisepass mindestens 6 Monate über die Reisedauer gültig sein und mindestens 2 freie Seiten beinhalten muss.

Deutsche Staatsbürger können entweder persönlich oder per Post bei einem der vier „Chinese Visa Application Service Centers“ (Berlin, Frankfurt, Hamburg, München) ihr Visum beantragen. Weitere Informationen zur Beantragung des Visum erhalten Sie rechtzeitig im Vorfeld der Reise.



Ankunft in Sughet Jangal



Am Aghil-Pass (4800 m)

## Buchungs- und Zahlungsmodalitäten

### Buchung und Zahlung

Für eine Buchung dieser Reise bitten wir Sie, das entsprechende Formular auf unserer Webseite auszufüllen. Gerne können Sie auch in unserem Büro anrufen.

Nach Eingang Ihrer Buchung erhalten Sie so rasch wie möglich eine entsprechende Buchungsbestätigung sowie die Rechnung über die Anzahlung der Reise (20%). Diese Anzahlung ist umgehend zu begleichen.

Eine eventuelle **Reiseversicherung**, die Sie über CLEARSKIES abschließen wird sofort in Rechnung gestellt.

Die Restzahlung der Reise ist innerhalb von 20 Tagen vor Abreise fällig. Wir senden Ihnen rechtzeitig eine entsprechende Rechnung sowie alle letzten wichtigen Infos vor Ihrer Abreise zu.

### Bezahlung

Spesenfreie Banküberweisung: Sie erhalten mit der Rechnung unsere Kontodaten und können die Zahlung spesenfrei durchführen.

Kunden aus der Schweiz können unsere CHF-Kontoverbindung in der BTV Staad (Schweiz) spesenfrei nutzen.

Kreditkartenzahlung: Die **Bezahlung Ihrer Reise mit Kreditkarte** ist prinzipiell möglich. Bitte kontaktieren Sie uns diesbezüglich.



Kamele in Yilik



Am Markt von Kashgar